

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Deutsche Kavallerie rückt in Warschau ein, zur großen Freude der polnischen Jugend.

Feldherrnworte.

Im allgemeinen wird von den großen Feldherrn berichtet, daß sie in Kriegszeiten unter dem Druck der ungeheueren Verantwortung, die auf ihren Schultern ruhte, in sich gefehrt und wortkarg waren. Nur vor der Schlacht und in Stunden höchster Gefahr richteten sie ermunternde oder mahnende Worte an ihre Krieger, um ihren Mut zu beleben, die gesunkenen Zuversicht wieder zu heben oder ihr Ehrgesühl anzustacheln. Es gibt kaum einen bedeutenden Truppenführer in alter und neuer Zeit, von dem die Geschichte oder die Fama nicht bedeutsame, in ihrer kühnen Kürze oft überraschend wirkende Worte überliefert hätten. Manche dieser Aussprüche sind als geflügelte Worte volkstümlich geworden, und wenn auch viele von ihnen nicht auf wirkliche Begebenheiten zurückzuführen sein werden, so sind sie doch meist so bezeichnend für die Männer, denen man sie angedichtet hat, oder für die Menschen, an die sie gerichtet worden sein sollen oder endlich für die Zeit, aus der sie berichtet werden, daß sie stets Anspruch auf Beachtung



Die erste größere Kriegsveranstaltung im Deutschen Stadion.
Das Sportfest des Deutschen Schwimmverbandes, an dem sich viele Feldgräue beteiligten.



Ein russisches Armierungsbataillon verläßt Warschau beim Nahen der Deutschen.